

SCHLEGEL, GOTTLIEB, ECKHARDT

**Lesebuch in christlichen Lehren, biblischen  
Sprüchen, Liederversen und Gebeten,  
für die zu lernen anfangende Jugend,  
ausgefertigt von D. Gottlieb Schlegel, ... Mit  
den Buchstaben und der ersten Buchst**

Greifswald, gedruckt und verlegt von J. H. Eckhardt. 1795.  
1795

# EOD – Millions of books just a mouse click away! In more than 10 European countries!



## Thank you for choosing EOD!

European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook.

## Enjoy your EOD eBook!

- Get the look and feel of the original book!
- Use your standard software to read the eBook on-screen, zoom in to the image or just simply navigate through the book
- *Search & Find:* Use the full-text search of individual terms\*
- *Copy & Paste Text and Images:* Copy images and parts of the text to other applications (e.g. word processor)\*

\* Not available in every eBook.

## Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions provided by the library owning the book.

- Terms and Conditions: <http://books2ebooks.eu/odm/html/nls/en/agb.html>

## More eBooks

Already more than 30 libraries in over 12 European countries offer this service.

Search books available for this service: <http://search.books2ebooks.eu>

More information is available at <http://books2ebooks.eu>

L e s e b u c h  
in  
christlichen Lehren,  
biblischen Sprüchen, Liederversen  
und  
G e b e t e n,

für die zu lernen anfangende Jugend,

ausgefertigt

von

D. Gottlieb Schlegel,  
General Superintendenten der Kirchen und Schulen  
im Herzogthum Schwedisch Pommern und Fürstenthum  
Rügen.

---

Mit den Buchstaben und der ersten  
Buchstabenübung.

---

Greifswald,  
gedruckt und verlegt von J. H. Eckhardt, 1795.

## V o r b e r i c h t.

Auf Verlangen einiger Prediger und anderer Freunde der Erkenntniß der Jugend habe ich dieses Lesebuch zum ABC lernen, zur Buchstabirübung und zur ersten Erkenntniß der christlichen Lehren und Pflichten aufgesetzt, so wie auch in andern Ländern ähnliche Bücher ausgefertigt sind. Im Anfange stehen die Buchstaben, wie sie nach der Abstammung und Aehnlichkeit zum leichteren Lernen für die Jugend folgen können. Der Lehrer kann sie den Schülern auf einer Tafel vormalen, und sie dann von ihnen hier auffuchen und vergleichen lassen. Die christlichen Lehren und biblischen Sprüche sind aus dem Katechismus gezogen. Einige der Liederverse sind aus dem Stralsundischen Gesangbuch genommen, und können auch in der Schule gesungen werden. Die Gebete aber, welche die Erkenntniß zu Empfindungen, Wünschen und Entschliessungen befördern sollen, können mit Aufmunterung und Bedachtsamkeit gelesen werden. Möchte doch die Jugend auf dem Lande mit diesem kleinen Buche den Sommer über sich beschäftigen oder beschäftigt werden, damit sie dadurch zum Lesen und Katechismus im Herbst und Winter zubereitet werde! Der gütige Gott wolle seinen reichen Segen darauf legen!

Greifswald, den 12 Januar, 1795.

i n u m r r o p y w

e e o d a a g l u t f

b h ch f ff ft s f ff z k

a b c d e f ff g h i k l m n o

p q r s ff s t u v w x y z

A B C D E F G H I J K

L M N O P Q R S T U

V W X Y Z

a e i o u y

b c d f g h ch k l ll

m mm n m p pf q r s ff

t v w x z

a b c d e f g h i k l m n

o p q r s t u v w z y z

A B C D E F G H I K L M N

O P Q K S T U V W X Y Z

Zur Buchstabirübung.

ae, ä, ai, ay, au, ei, eu, ey, ie, oe ö, ue ü,  
ab eb ib ob ub, ac ec ic oc uc,  
ad ed id od ud, af eg if ol  
um an ep ir os ut aw ex iz  
ba be bi bo bu da de di do du  
fa ge hi ko lu ma ne pi ro  
su ta ve wi xo, zu  
ca cau, co cu; ce ci, cei, cy  
aal, abt, arm, als, art, bal, erz,  
das, fen, gel, him, kom, los, mus,  
nur, pab, rad, sen, til, von, vor, wal,  
wir, zum, zur.  
kahl, habt, halb, warm, bald, blos,  
chen, Chri, Dach, Drang, Dorf,  
Frau, frey, fern, Geld, grau, hast,  
Hahn, Haus, Jagd, kalt, klebt, Kraft,  
Lamm, Luft, Mehl, Ruß, Obst,  
Reich, Stadt, Teig, Uhr, Vieh, Zaun,  
schabt, Schwarm, Brodt, Brunst,  
bleich, Christ, durch, Flachs, Milch,  
Nacht, Pflug, Reich, Stadt, Schlund,  
Schmerz, Schrift, schwer, Schweiß,  
Schluß, Tocht.

Feu er, Schöp fer, Him mel, Er de,  
Au ge, Zun ge, Bei ne, Fü ße, Stei ne,  
Bäu me, Kräu ter, Gar ten, Fel der,  
Kog gen, Län der, Wol fen, Re gen,  
Skla ve, Was ser.

An se hen, zu hö ren, an zie hen, aus-  
ge hen, buch sta bi ren.

Das Ge bet Je su Chri sti.

Va-ter Un-ser, der du bist im  
Him-mel! Ge-hei-li-get wer-de dein  
Na-me. Zu uns kom-me dein Reich.  
Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-  
mel, al-so auch auf Er-den. Un-ser  
täg-li-ches Brodt gib uns heu-te.  
Und ver-gib uns un-se-re Schuld,  
als wie wir ver-ge-ben un-sern Schul-  
di-gern. Füh-re uns nicht in Ver-su-  
chung, son-dern er-lö-se uns von dem  
Ue-bel. Denn dein ist das Reich und  
die Kraft und die Herr-lich-keit in  
E-wig-keit. Amen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15  
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27  
28 29 30 40 50 60 70 80 90 100 101  
102 103 104 105 106 107 108 109 110  
111 112 113 114 115 116 117 118 119  
120 130 140 150 160 170 180 190 200  
300 400 500 600 700 800 900 1000 1100  
1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800  
1900 2000 3000 4000 5000 6000 7000  
8000 9000 10000 100000.

Gott hat Himmel und Erde und alles,  
was um uns ist, gemacht oder geschaffen;  
und es ist nur Ein Gott.

### Biblische Sprüche.

1 Kor. 8, 6. So haben wir nur einen Gott, den  
Vater, von welchem alle Dinge sind und wir  
durch ihn.

Pf. 115, 3. Unser Gott ist im Himmel; er kann  
schaffen, was er will.

Jac. 1, 17. Alle gute Gabe und alle vollkommne  
Gabe kömmt von oben herab.

### Liederverse.

(Melodie: Es ist das Heil uns kommen her.)

Wer mißt dem Winde seinen Lauf? Wer heißt  
die Himmel regnen? Wer schließt den Schooß der  
Erde auf, mit Vorrath uns zu segnen? O Gott  
der Macht und Herrlichkeit! Gott, deine Güte  
recht soweit, soweit die Wolken reichen.

Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich  
preist der Sand am Meere. Bringt, ruft auch  
der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer  
Ehre! Mich, ruft der Baum in seiner Pracht;  
mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt  
unserm Schöpfer Ehre.

### G e b e t.

Wohl mir, daß ich dich, o Gott! erkenne! Alles,  
was ich sehe und genieße, soll mich an dich erinnern;  
und ich will dabei denken, wie mächtig, weise und  
gütig du bist. Die ganze Welt ist voll deiner Ehre;  
auch mein Herz; soll von deiner Ehre erfüllt seyn. Amen.

Gott ist nicht körperlich, sondern unsicht-  
bar und ein Geist; ewig, allwissend und

allweise; allmächtig und allgegenwärtig;  
gütig, heilig, gerecht, wahrhaftig und  
unveränderlich.

### Biblische Sprüche.

Jes. 44, 6. Ich bin der erste und der letzte, und  
außer mir ist kein Gott.

Pf. 139, 4. Es ist kein Wort auf meiner Zunge,  
daß du, Herr, nicht alles wissest.

Pf. 33, 9. So Gott spricht: so geschieht es. So  
er gebeut: so steht es da.

Pf. 145, 9. Der Herr ist allen gütig und erbarmt  
sich aller seiner Geschöpfe.

Pf. 5, 5. Du bist nicht ein Gott, dem gottlos  
Wesen gefällt: wer Böses thut, bleibt nicht  
vor dir.

Röm. 2, 6. Er wird geben einem jeglichen nach  
seinen Werken.

### Liederverse.

(Met. Mir nach, spricht Christus.)

Was ich gedenk, erkennest du; du prüfest meine  
Seele. Du siehst es, wenn ich gutes thu; Du  
siehst es, wenn ich fehle. Nichts, nichts kann  
deinem Aug entfliehn, und nichts mich deiner Hand  
entzieh'n.

O drück, Allgegenwärtiger! dies tief in meine  
Seele, daß, wo ich bin, nur dich, o Herr! mein  
Herz zur Zuflucht wähle; daß ich dein heilig Auge  
scheu und dir zu dienen eifrig sey.

### G e b e t.

Hilf, o Gott! daß ich deine herrlichen Eigen-  
schaften immer besser verstehe. Möchten sie mir doch  
niemals aus dem Sinne kommen, damit sie mich zur  
Heiligung antreiben und auch mich mit Trost erfüllen;  
daß ich dich recht innig hochachte, dich kindlich scheue,  
liebe und dir vertraue!

Gott sorgt für die Menschen im Leiblichen und gibt ihnen Kraft und Gelegenheit, den Unterhalt zu erwerben. Gott sorgt auch im Geistlichen für die Erkenntniß und Besserung der Menschen, und giebt auch dazu Mittel.

### Biblische Sprüche.

Hiob 10, 12. Leben und Wohlthat hast an mir gethan, und dein Aufsehn bewahret meinen Oden.

Pf. 145, 15. Aller Augen warten auf dich, daß du ihnen Speise giebest zu seiner Zeit.

1 Tim. 2, 4. Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntniß der Wahrheit kommen.

### Liederverse.

(Melodie: Vater Unser im Himmelreich.)

Gott! deine weiße Macht erhält die ganze lebensvolle Welt; und aller Augen freuen sich, und warten Hoffnungsvoll auf dich; auf dich, der du sie alle liebst und allen ihre Speise giebst.

Doch schufst du nicht für diese Zeit mich nur; vielmehr zur Ewigkeit. Du gabst mir Willen und Verstand, und machtest selbst dich mir bekannt. Kein Vater sorgt so väterlich, für seinen Sohn, als du für mich.

### G e b e t.

Gütiger himmlischer Vater! wie kann ich dir genug danken, daß du bis jetzt mein Leben erhalten, mich ernähret hast, und mir Gelegenheit giebest, Gutes zu erkennen. Ich will alles, was ich von dir habe, die Kräfte des Leibes und der Seele, nach deinem Willen anwenden.

Gott hat die Erkenntniß von sich und seinem Willen in dem Buche geoffenbaret und bekannt gemacht, welches die heilige Schrift oder Bibel heißt.

### Biblische Sprüche.

1 Tim. 3, 16. Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit.

Pf. 119, 9 Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen, wenn er sich hält nach deinem Wort!

### Liederverse.

(Melodie: Wer nur den lieben Gott)

Dein Wort, o Höchster! ist vollkommen; es lehrt uns unsre ganze Pflicht; es giebt dem Sünder und dem Frommen zum Leben sichern Unterricht. O selig, wer es achtsam hört, bewahrt, und mit Gehorsam ehrt.

So laß mich denn mit Lust betrachten die Wahrheit, die dein Wort mich lehrt, und mit Gehorsam auf das achten, was es von mir zu thun begehrt! So fließen Trost und Seelenruh auch mir auf deinen Wegen zu.

### G e b e t.

Mein Gott! welch ein Schatz ist dein Wort! Dadurch lernen wir dich erkennen, werden weise und fromm, und in Leiden getröstet. Ich will es daher gern, wo ich es lesen oder hören kann, in der Bibel und in andern Büchern, in der Schule und in der Kirche gebrauchen. Eröffne mir immermehr den Verstand, es zu fassen und zu bewahren, und mache mein Herz willig, nach deinen Geboten zu handeln.

Da die Menschen sich durch den Ungehorsam gegen Gott und die Sünde unglücklich gemacht hatten: hat Gott durch Jesum Christum die Menschen von der Sünde erlösen und befreien lassen.

### Biblische Sprüche.

Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

1 Tim. 1, 15. Das ist gewißlich war und ein theuer wehrtes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen.

Joh. 17, 3. Das ist das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen.

### Liederverse.

(Melodie: Sey Lob und Ehr dem ic.)

Auf, Christen! laßt uns unsern Gott mit frohem Dank erheben. Er hat nicht Lust an unserm Tod, will, daß wir ewig leben. Was uns zum Helle nöthig ist, das hat er uns durch Jesum Christ erbarmungsvoll bereitet.

O laßt uns ihm uns anvertraun und seine Stimme hören, auf seine Mittlershülfe baun, ihn mit Gehorsam ehren. Das ist der Weg zum ew'gen Wohl; der Weg, auf dem man friedevoll auch schon auf Erden wandelt.

### G e b e t.

Wie glücklich bin ich, daß ich von Jesu Christo weiß, Sein schönes Beispiel kenne, und durch Ihn beglückt werden kann. Ich will mir die Erkenntniß

von Ihm zu Ruhe machen und mich bestreben, nach  
Seiner Lehre mich zu richten, und so fromm und gut  
gesinnt zu seyn, wie Er war. Hilf mir dazu, lieber  
Gott! durch deine Gnade!

6.

Jesus lebte vor achtzehnhundert Jah-  
ren im jüdischen Lande. Er war kein ge-  
wöhnlicher Mensch, sondern Gott war mit  
ihm besonders vereinigt; und er bewies  
göttliche Eigenschaften und Macht. Da-  
her heißt er der eingeborne Sohn Gottes.

### Biblische Sprüche.

Joh. 10, 38. Thue ich die Werke, so glaubet  
doch den Werken, wollt ihr mir nicht glauben:  
auf daß ihr erkennet und glaubet, daß der Va-  
ter in mir ist, und ich in ihm.

Joh. 15, 23. Auf daß sie alle den Sohn ehren,  
wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht  
ehret, der ehret den Vater nicht, der ihn ge-  
sandt hat.

### Liederverse.

(Melodie: Ermuntre dich mein 10.)

Der du zu uns gesandt vom Herrn aus deinem  
Himmel kamest, und unser Fleisch und Blut so  
gern in Demuth an dich nahmest. Sohn Gottes!  
o wie hast du dich so tief erniedrigt auch für mich!  
wie arm bist du erschienen, um mir zum Heil zu  
dienen!

Dein, Sohn des Höchsten! freu ich mich; du  
bist auch mein Erretter. Auch mir zum Troste  
sandte dich der Herr, der Gott der Götter. Was  
mir ein wahres Wohl verschafft, Erleuchtung,  
Frieden, Befrungskraft, und Freuden, die stets  
währen, willst du auch mir bescheren.

Herr Jesu Christe! du bist mein Herr! Ich glaube an dich, vertraue deiner Lehre und deinen Verheißungen, und bin überzeugt, daß ich dabei freudig und selig werden kann!

7.

Jesus lehrte die Menschen die rechte Erkenntniß von Gott und der Frömmigkeit, wodurch sie Gott gefallen können; doch wurde er von den Menschen verfolgt und starb am Kreuz: aber er stand vom Tode auf und fuhr gen Himmel. Sein Tod ist für uns geschehen und soll uns von der Vergebung der Sünden versichern und zur Heiligung antreiben.

Biblische Sprüche.

Röm. 5, 8. Darum beweiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren.

Tit. 2, 14. Jesus Christus hat sich selbst für uns gegeben, auf daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reinigte ihm selbst ein Volk zum Eigenthum, das fleißig wäre zu guten Werken.

Liederverse.

(Melodie: O Haupt voll Blut.)

Du, der voll Blut und Wunden für uns am Kreuze starb, und unsern letzten Stunden den größten Trost erwarb! du, der dein theures Leben, noch, eh ich war, auch mir zum Heil hat hingegen; mein Jesu, Dank sey dir!

Du hast mir durch dein Leiden Vergebung, Befrungskraft, in Trübsal Trost und Freuden, die ewig sind, verschafft. O gib an dieser Gnade

auch meinem Glauben Theil, und auf des Lebenspfade mir Muth, Kraft, Trost und Heil.

(Melodie: O Welt sieh hier.)

Wie eifrig Gott Verbrechen an denen einst wird rächen, die deine Huld verschmähn; wie viel die werden leiden, die nicht die Sünde meiden, will ich aus deinem Leiden sehn.

### G e b e t.

Wie weise, mein Heiland! hat Gott es gemacht, daß das Kreuz, woran die Menschen dich tödteten, mir zur Lehre, zum Heil und Troste ist. Ich bewundre, verehere und liebe dich jetzt desto mehr. Hilf, daß ich tüchtig werde, einst bei dir im Himmel zu sehn!

### 8.

Gott giebt den Menschen seinen heiligen Geist zu ihrer Heiligung oder Besserung, damit sie das Gute erkennen und lieben, und das Böse erkennen und hassen. Die Menschen müssen auf die Lehren des Wortes Gottes acht haben und um die Hülfe des heil. Geistes bitten.

### Biblische Sprüche.

Luc. 11, 23. So denn ihr, die ihr arg seyd, könnt euren Kindern gute Gaben geben: wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.

Pf. 51, 12. 13. Schaff in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist. Werf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Pf. 143, 10. Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen; denn du bist mein Gott! dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

Luc. 11, 28. Selig sind, die Gottes Wort hören  
und bewahren.

Matth. 7, 21. Es werden nicht alle, die zu mir  
sagen: Herr Herr! ins Himmelreich kommen,  
sondern die den Willen thun meines Vaters im  
Himmel.

### Liederverse.

(Melodie: Freu dich sehr o meine Seele.)

Erge Quelle wahrer Güter, hochgelobter Got-  
tes Geist! der du menschliche Gemüther besserst  
und mit Trost erfreust! Nach dem Glück verlangt  
auch mich; ich ergebe mich an dich. Mache mich  
zu Gottes Preise heilig und zum Himmel weise.

Fülle mich mit heiligen Trieben, daß ich Gott,  
mein höchstes Gut, über alles möge lieben, daß  
ich mit getrostem Muth seiner Vaterhuld mich freu,  
und mit wahrer Kindestreue stets vor seinen Augen  
wandle und rechtschaffen denk und handle.

### G e b e t.

Ich erfahre es nur zu sehr, mein Gott! wie  
schwach ich bin, und daß ich oft zur Sünde geneigt  
werde. Schenke mir die Kraft des heiligen Geistes,  
daß ich das gern thue, was nach deinem Worte recht  
ist, und alles, was böse ist, meide!

9.

Man muß seine Besserung nicht ver-  
schieben.

### Biblische Sprüche.

Sirach 18, 22. Schiebe deine Buße nicht auf,  
bis daß du krank wirst, sondern besre dich,  
da du noch sündigen kannst.

### Liederverse.

(Melodie: Kommt her zu mir, spricht)

Herr, meiner Seele großen Werth, den mir  
dein theures Wort erklärt, laß mich mit Ernst be-

denken, und auf die Sorge für ihr Wohl so unermüdet, als ich soll, den größten Eifer lenken.

(Melodie: So wahr ich lebe, spricht)

Heut lebst du, heut bekehre dich; noch heute kann es ändern sich. Wer heut ist stark, gesund und roth, ist morgen krank, vielleicht schon todt. Stirbst du nun ohne Befragung hin: wie willst du dem Gericht entfliehn?

Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir, und lenke meinen Sinn zu dir, daß ich mich befre unverweilt, eh mich mein Ende übereilt, damit ich heut und jederzeit zu meinem Hingang sey bereit.

### G e b e t.

Ich weiß, daß ich das Leben deswegen von dir, mein Schöpfer! habe, daß ich es gut anwende. Du hast es aber den Menschen verborgen, wie lange sie leben werden: lehre mich bedenken, daß ich nicht zu säumen habe, immer besser zu werden, damit ich, wenn ich sterbe, selig werde!

### 10.

Wer das Gute liebt und das Böse haßt, ist in seinem Leben glücklich, und hat nach dem Tode die ewige Seligkeit zu hoffen; denn die Seele stirbt nicht mit dem Leibe.

### Biblische Sprüche.

1 Tim. 4, 8. Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.

Sprüchw. Sal. 14, 34. Aber die Sünde ist der Leute Verderben.

Röm. 8, 28. Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Matth. 18, 10. Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, und die Seele nicht mögen tödten.

2 Tim. 4, 18. Der Herr wird mich erlösen aus  
allem Uebel und aushelfen zu seinem himmli-  
schen Reich.

Ebr. 9, 27. Es ist gesetzt dem Menschen einmal  
zu sterben, darnach aber das Gericht.

### Liederverse.

(Melodie: Christus der mich selig macht)

Wenn ich dich, mein Herr und Gott, kindlich  
scheuend liebe; wenn ich redlich dein Gebot und  
mit Freuden übe; o wie ist mir denn so wohl! Wie  
ist mein Gemüthe seliger Empfindung voll, voll von  
deiner Güte.

Dann darf ich mit Zuversicht nach dem Him-  
mel blicken! Meine Leiden fühl ich nicht, wie sie  
mich auch drücken. Hoffnung und Zufriedenheit  
wohnen mir im Herzen, trösten und erhöh'n mich  
weit über alle Schmerzen.

### G e b e t.

Großer Gott! welche Hoffnung hast du uns nach  
unserm Tode bereitet! Eine Ewigkeit ist es. Erinnere  
mich daran, wenn ich es vergesse, damit ich nach  
dieser Hoffnung überall urtheile, handle, und auch  
mich beruhige, wenn ich Leiden zu tragen habe!

### II.

Der Grund aller Gebote ist: du sollst  
lieben Gott deinen Herrn von ganzem  
Herzen, von ganzer Seele und von ganzem  
Gemüthe: dies ist das vornehmste  
und größte Gebot. Das andere ist dem  
gleich: du sollst deinen Nächsten lieben,  
als dich selbst.

### Biblischer Spruch:

Matth. 22, 37-39.

## Liederverse.

(Melodie: Ein Lämmlein geht und trägt)

O Vater, welchem keiner gleicht, an Liebe, wie an Stärke! Kein Dank, kein Lobgesang erreicht die Wunder deiner Werke. Doch ist dir's angenehmer Dank, dir ist es mehr denn Lobgesang, wenn ich dich thätig liebe; und gern in meiner Lebenszeit Erbarmen und Wohlthätigkeit an andern Menschen übe.

Du bist die Liebe. Dank sey dir, daß ich dich so erkenne, und dir zum Ruhm, zum Troste mir, dich meinen Vater nenne. Auch ich will gerne liebreich seyn, will glücklich machen, will erfreun, will helfen und dir gleichen. Von diesem Heil und dieser Pflicht, o Gott der Liebe! laß mich nicht, solange ich lebe, weichen.

## G e b e t.

Gott, der du die höchste Liebe bist! konntest du was schöneres fodern, als daß wir dich und uns und unsern Nächsten lieben sollen? O senke in meine Seele den Sinn der Liebe gegen dich, den Sinn der wahren Weisheit für mein Wohl, und der Gütigkeit gegen meine Nebenmenschen!

12.

Wer Gott recht liebet, wird nicht allein Freude und Wohlgefallen an Gott und seinen Geboten haben, sondern auch durch Gehorsam ihm zu gefallen suchen.

## Biblische Sprüche.

- 1 Joh. 4, 19. Laßt uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebet.
- 1 Joh. 5, 4. Das ist die Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.

\*\*

Pred. Sal. 12, 13. Fürchte Gott und halte seine Gebote: denn das gehört allen Menschen zu.

1 Mos. 39, 9. Joseph sagte: wie sollt ich ein solch groß Uebel thun und wider Gott sündigen?

### Liederverse.

(Melodie: Wer nur den lieben Gott)

Gib, daß ich als dein Kind dich liebe, da du mich als ein Vater liebst, und so gesinnt zu seyn mich übe, wie du die Vorschrift dazu giebst. Was dir gefällt, gefall auch mir; nichts scheide mich, mein Gott! von dir.

Der liebt dich nicht, den eitle Freude zu dem verführt, was dir mißfällt. Drum gieb, daß ich's mit Ernst vermeide: gefiel es auch der ganzen Welt. Die kleinste Sünde selbst zu scheun, laß, Vater! mich beflissen seyn.

### G e b e t.

Wer wollte dich nicht lieben, größter Wohlthäter! Denn deine Werke sind so herrlich, daß sie überall Freude schaffen. Du erweistest uns ja täglich Gutes. Womit kann ich meine Liebe gegen dich beweisen, als, daß ich nach deinem Willen handle und die Sünde meide, weil sie dir mißfällt? Stärke mich dazu! Amen.

13.

Wer Gott liebt, wird ihn gern verehren, ihm für alles Gute danken, gern zu ihm beten und ihm vertrauen.

### Biblische Sprüche.

Eph. 5, 20. Saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi.

Pf. 50, 15. Rufe mich an in der Noth: so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Pf. 37, 5. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen.

## Liederverse.

(Melodie: Was Gott thut, daß ist wohlgethan)

Herr, du bist meine Zuversicht! auf dich hofft meine Seele. Du weißt, was meinem Glück gebricht, wenn ich mich sorgend quäle. Wer wollte sich nicht ganz auf dich, Allmächtiger! verlassen, und sich im Kummer fassen.

In deine Hand befehle ich mein Wohlseyn und mein Leben. Mein hoffend Auge blickt auf dich: dir hab ich mich ergeben. Sey du mein Gott, und einst im Tod mein Fels, auf den ich traue, bis ich dein Antlitz schaue.

### G e b e t.

Wie viel gutes empfang ich von dir, himmlischer Vater! Ich kann dir nicht genug dafür danken. Lieben will ich dich, und dir gehorchen und vertrauen, daß du mir auch künftig alles Gute schenken werdest, was mir nützlich seyn kann!

14.

Wer sich selbst liebet, wird sowohl suchen, seine Gesundheit, Nahrung und Ehre zu erhalten; als auch seine Seele mit nützlichen Erkenntnissen erfüllen und seinen Willen bessern.

### Biblische Sprüche

1 Mos. 3, 19. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brodt essen.

Röm. 12, 11. Seyd nicht träge, was ihr thun sollt.

2 Thess. 3, 10. So jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen.

Matth. 16, 26. Was hilffs dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? oder was kann der

\*\*\* ?

Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?

Röm. 16, 19. Ich will, daß ihr weise seyd aufs Gute; aber einfältig aufs Böse.

### Liederverse.

(Melodie: Es ist das Heil uns kommen her.)

Nach deinem Rath, o Gott! sind wir bestimmt zum Fleiß auf Erden; du willst es, daß wir alle hier einander nützlich werden. Gib mir Verstand und Lust und Kraft, geschickt, treu und gewissenhaft zu thun, was mir gebüret.

Ein heilger Trieb belebe mich, o Höchster! meine Pflichten, in deiner Furcht, gestärkt durch dich, mit Freuden zu verrichten. Ein Herz, das sich des Guten freut, giebt zu der Arbeit Munterkeit, versüßt uns ihre Lasten.

### G e b e t.

Lehre mich, weiser Gott! selbst, wie ich mich recht liebe und mein wahres Wohl besorge, und verleihe Kraft und Gedeihen zu meinen Verrichtungen!

15.

Wer seinen Nächsten, das ist, andre Menschen liebt, wird ihnen alles gute gönnen, wünschen und auch thun, soviel er kann, sie nicht beneiden, verachten, belügen oder bestehlen, sondern im Frieden leben und ihnen an Leib, Seele, Gut und Ehre nützlich zu seyn suchen.

### Biblische Sprüche.

Matth. 7, 12. Alles, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihnen auch.

Röm. 12, 10. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

Eph. 4, 25. Leget die Lügen ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten.

1 Petr. 3, 9. Vergeltet nicht Böses mit Bösem.

2 Mos. 20, 14. 15. 16. Du sollst nicht tödten; du sollst nicht stehlen; du sollst kein falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

### Liederverse.

(Melodie: Mir nach, spricht Christus)

So jemand spricht: Ich liebe Gott, und haßt doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott, und handelt ganz dawider. Gott ist die Lieb' und will, daß ich den Nächsten liebe, gleich als mich.

Wir haben Einen Gott und Herrn, sind Eines Leibes Glieder; drum diene deinem Nächsten gern; denn wir sind alle Brüder. Gott schuf die Welt nicht bloß für mich; mein Nächster ist sein Kind, wie ich.

(Melodie: Herzliebster Jesu, was hast du)

Wenn meine Brüder sich an mir vergehen: lehr, Jesu! mich ihr Unrecht übersehen; und, sollten sie mich auch empfindlich kränken, an dein Kreuz denken.

### G e b e t.

Gütiger Gott! ich empfinde, wie schon es ist, andern Gutes zu thun. Stärke in mir diesen Sinn der Liebe, und gib mir die Gnade, daß ich in Stande bin, vielen Menschen durch Rath und That Gutes zu erweisen. Nie müsse Neid und Feindschaft gegen irgend einen Menschen meine Seele einnehmen: denn sie sind alle deine Kinder, wie ich es bin und es zu seyn wünsche!

Unter den Menschen müssen wir vornehmlich die Aeltern, und diejenigen, die uns erziehen, die uns lehren und für uns

forgen, lieben, ehren, ihnen gehorchen  
und für sie beten.

### Biblische Sprüche.

Eph. 6, 1-3. Ihr Kinder! Seyd gehorsam euren  
Ältern in dem Herrn, denn das ist billig.  
Ehre Vater und Mutter: das ist das erste Ge-  
bot, das Verheißung hat, auf daß dir's wohl-  
gehe, und du lange lebest auf Erden.

Ebr. 13, 17. Gehorchet euren Lehrern und folget  
ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als  
die da Rechenschaft geben sollen, auf daß sie  
das mit Freuden thun und nicht mit Seufzen,  
denn das ist euch nicht gut.

### Liederverse.

(Melodie: Ermuntre dich mein schwacher)

Ich komme vor dein Angesicht, du Schöpfer  
meiner Jugend! Verwirf mein kindlich Stehen  
nicht um Weisheit und um Tugend. Mein ganz  
es Leben dank ich dir; Erbarmter! weiche nicht  
von mir, damit ich deine Wege unsträflich wan-  
deln möge.

Der Tugend heilige mich ganz, mein Schöpfer  
und Erhalter! Sie werde meiner Tugend Glanz,  
und einst mein Trost im Alter! Erhalte mein Ge-  
wissen rein! Laß keinen meiner Tage seyn, der  
nicht zu deiner Ehre von mir geweiht wäre!

(Melodie: Es ist das Heil uns kommen her.)

O Gott! mein Vater! dein Gebot sey mir ins  
Herz geschrieben: den Ältern sollst du bis zum Tod  
gehorsam und sie lieben. O dieser theuren süßen  
Pflicht vergeß meine Seele nicht, so lang ich denk  
und lebe.

Von meiner ersten Kindheit an erzeigten sie mir  
Liebe, mehr als ich je vergelten kann. Mit gleich

Her Huld und Liebe strebt ihre Sorgfalt stets dahin, daß ich im Guten thätig bin, und reich an Tugend werde.

So lang ich lebe, will ich sie auch wieder zärtlich lieben; gern ihnen folgen und sie nie erzürnen, noch betrüben. Dann werd ich ihre Freude seyn; dann wirst du, Gott! mir nahe seyn, mich leiten und regieren.

### G e b e t.

O bewahre mich, himmlischer Vater! daß ich mich gegen meine Aeltern und Versorger nicht durch Ungehorsam, oder durch eine Untugend versündige! Laß es ihnen für ihre Sorgen recht wohlgehen, damit sie mich christlich und zu deiner Ehre erziehen.

17.

Geschwister und Verwandte müssen sich unter einander desto mehr lieben, da sie durch die Natur verknüpft sind.

### Biblischer Spruch.

Pf. 133, 1. Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig bei einander wohnen.

### Liedervers.

(Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit.)

Bewahre uns vor Müßiggang, vor frühem Reiz zur Sünde. Zur Tugend lenke unsern Gang! Gib Stärke jedem Kinde, daß es in deiner Furcht und Lieb' erwachse, sich im Guten üb, und stets dir wohlgefalle.

### G e b e t.

Ich will mich mit meinen Geschwistern ermuntern und vereinigen, dich, o Gott! von Herzen zu fürchten, damit du an uns Wohlgefallen habest, und im ganzen Leben, in allem unserm Thun und Lassen mit uns seyst!

Untertthanen sollen die Obrigkeiten ehren, ihren Gesetzen gehorsam seyn, und durch ein ruhiges Betragen ihr schweres Amt erleichtern.

### Biblische Sprüche.

Röm. 13, 1. 2. Jedermann sey unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Wer sich nun wider die Obrigkeit setzet, der widerstrebet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden ein Urtheil über sich empfangen.

1 Tim. 2, 1. 2. Vor allen Dingen thue man zuerst Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige, und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

### Liederverse.

(Melodie: Nun danket alle Gott)

O präge tief uns ein der Untertthanen Pflichten; du siehst das Herz, o Gott! du wirst uns alle richten. Der Redliche allein kann deiner sich erfreun. Wer seines Eids vergißt, muß deine Strafe scheun.

(Melodie: Lobt Gott, ihr Christen)

Gott, deiner Stärke freue sich der König allezeit. Sein Auge sehe stets auf dich! Sein Herz sey dir geweiht!

Um seinen Thron sey immerdar Recht und Gerechtigkeit; Und dann beschütz ihn in Gefahr, und wenn sein Feind ihm dräut.

## G e b e t.

Allmächtiger! du regierest doch alles. Schenke zu unserm Glücke weise, fromme und gnädige Obrigkeiten; und uns gib ein Herz, das mit ihren Befehlen gern übereinstimmt, damit wir in Gottseligkeit und im Frieden unsern Wandel führen.

19.

Dienstbothen müssen die Befehle der Herrschaft in ihrem Dienste ämsig und willig ausrichten, nichts veruntreuen, für den Nutzen und die Ehre der Herrschaft, so viel sie können, sorgen und sich stets bescheiden betragen.

### Biblischer Spruch.

1 Tit. 2, 9. 10 Knechte sollen ihren Herren unterthänig seyn, in allen Dingen zu Gefallen thun, nicht widerbellen, nicht veruntreuen, sondern alle gute Treue erzeigen, auf daß sie die lehre Gottes unsers Heilandes zieren in allen Stücken.

### Liederverse.

(Melodie: In allen meinen Thaten)

Gott! der du mir das Leben vergebens nicht gegeben; groß bleibet deine Treu: gehn wir auf deinen Wegen. Gib mir auch deinen Segen, daß dir mein Thun gefällig sey.

Der Herrschaft Glück zu mehren, gehorsam sie zu ehren, sey meine Lust und Pflicht; und wenn durch Fleiß und Treue ich täglich sie erfreue; so fehle mir ihr Beyfall nicht.

Würd' auch für mein Bestreben gewissenhaft zu leben, mir hler kein großer Lohn: will ich doch nicht ermüden; ich komme eunst zum Frieden und Heil bei meines Gottes Thron.

## G e b e t.

Mein Schöpfer! du hast meinen Lebensstand beschieden. Dir will ich folgen und treu seyn in dem Beruf, den du mir aufträgest! Stehe mir bei mit deiner Güte in allen meinen Geschäften, und schenke mir die Liebe der Menschen!

20.

Arme müssen arbeitsam seyn und Gott vertrauen.

### Biblische Sprüche.

Job. 4, 22. Mein Sohn! wir sind wohl arm; aber wir werden viel Gutes haben, so wir Gott werden fürchten, die Sünde meiden und Gutes thun.

Pf. 9, 10. Der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in der Noth.

Sirach 17, 16. Ob dir's sauer wird mit deiner Nahrung und Ackerwerk: das laß dich nicht verbrieffen; denn Gott hats so geschaffen.

### Liederverse.

Wer nur den lieben Gott läßt walten, und hofet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Noth und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verrichte deine Pflicht getreu! trau ihm und seinem reichen Segen, so wird er bei dir werden neu; denn wer nur seine Zuversicht auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

## G e b e t.

Mein Gott! du verlässest keinen, der dich fürchtet. Ich will dich fürchten, das Meinige thun, und vertrauen: du werdest mich, so lange ich lebe, nicht ohne Nahrung lassen.

Auch gegen die Thiere, die uns nützen,  
muß man mitleidend und schonend seyn.

### Biblischer Spruch.

Spruch. Sal. 12, 10. Der Gerechte erbarmt sich  
auch seines Viehes; aber das Herz des Gottlo-  
sen ist unbarmherzig.

### Liedervers.

(Melodie: Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn.)

Die Thiere, deren Herr du bist, erwäg es,  
Mensch! erwäg es, Christ! sind auch des Ganz-  
zen Glieder. Gott ist's, der sie für dich verlieh.  
Nie quäle sie, auch blick auf sie nicht mit Verach-  
tung nieder.

### G e b e t.

Auch die Thiere sind von dir, o Gott, Schöpfer  
und Herr der Welt! du verliehest sie zu unserm Nutzen  
und Dienste. Wie könnte ich dieses vergessen und mich  
durch ein unbarmherziges Betragen versündigen! Ich  
möchte auch hart gegen meine Nebenmenschen werden,  
wenn ich hart gegen die Thiere seyn wollte.

Beten ist ein schönes Mittel, fromm  
zu werden und zu bleiben. Man muß  
aber mit Verstand, Demuth, Ernst und  
Vertrauen zu Gott beten.

### Biblische Sprüche.

Matth. 26, 41. Wachet und betet, daß ihr nicht  
in Anfechtung (oder Versuchungen zur Sünde)  
fallet.

Eph. 3, 14. Ich beuge meine Knie gegen den  
Vater unsers Herrn Jesu Christi.

Pf. 63, 7. Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich. Wenn ich erwache, so rede ich von dir.

1 Joh. 5, 14. Das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem Willen: so höret er uns.

### Liederverse.

(Melodie: Wer nur den lieben Gott läßt)

Komm betend oft und mit Vergnügen, o Christ!  
vor Gottes Angesicht. Laß keine Trägheit dich  
besiegen in der Erfüllung dieser Pflicht. Übe  
sie zu Gottes Preis und deinem Heil mit treuem  
Fleiß.

Bet oft: so wirst du Glauben halten, dich prü-  
fen und das Böse scheun, an Lieb und Eifer nicht  
erkalten, und reich an guten Werken seyn; denn  
Muth und Kraft und Seelenruh theilst du, Gott!  
dem, der bittet, zu.

(Melodie: In dich hab ich gehoffet)

Wer fleißig betet, dir vertraut, wird alles, was  
vor ihm sonst graut, mit tapferm Muth bezwin-  
gen. Du heigest seine Sorgen flehn, hilfst ihm  
den Sieg erringen.

### G e b e t.

Welche Ehre vergönneest du den Menschen, großer  
Gott! zu dir zu beten! und wie froh bin ich, wenn  
ich zu dir bete und gebetet habe! Lehre mich recht  
beten, daß meine Seele stets dich in Gedanken behalte  
und zu dir gerichtet sey!

Diejenigen, welche Christen seyn wol-  
en, müssen sich durch die Taufe zu der  
christlichen Gemeinde aufnehmen lassen.

## Biblische Sprüche.

Matth. 28, 19. Gehet hin in alle Welt und lehret alle Heiden und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Marc. 16, 16. Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.

## Liederverse.

(Melodie: Wer nur den lieben Gott läßt)

Ich bin getauft, nach Jesu Lehren, dich, Vater, deinen Sohn und Geist so zu bekennen, und zu ehren, daß Herz und Mund und That dich preist; und dann des Glücks, ein Christ zu seyn, mich hier und ewig zu erfreun.

Gelobt, mein Gott! sey deine Liebe, die mir, noch eh ich dich gekannt, aus freyem väterlichen Triebe schon so viel Gutes zugewandt. Wie huldreich hast du mein gedacht und für mein wahres Wohl gewacht!

Wie sollt ich dich denn nicht verehren, und dir ein Herz voll Liebe weihn; nicht gern auf deine Stimme hören, und kindlich dir gehorsam seyn? Was dich entehrt, sey fern von mir! geheiligt sey mein Leben dir.

## G e b e t.

Auch ich bin durch die Taufe und durch Gebet Gott und Jesu Christo, meinem Erlöser, geweiht worden. Ich lern von früher Jugend an, Gott und meinen Heiland kennen, und erfahre die Gabe des heiligen Geistes. Dank sey dir für diese Wohlthat, o himmlischer Vater! Hilf mir, als dein Kind, als ein Jünger Jesu Christi, wandeln, daß ich nicht nur ein Christ heiße, sondern auch wahrhaftig sey.

24.

Wenn Christen erwachsen sind, genießen sie das heilige Abendmahl, das unser

Herr Jesus Christus zu seinem Andenken und unserm Trost und zur Stärkung unsrer Gottseligkeit eingesetzt hat.

### Biblische Sprüche.

1 Cor. 11, 23-25. Der Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brodt, dankete und brach's und sprach: nehmet esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird. Solches thut zu meinem Gedächtniß. Desselben gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl, und sprach: dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut; solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtniß.

Wers 28. Der Mensch prüfe sich selbst, und also esse er von diesem Brodt und trinke von diesem Kelch.

### Liederverse.

(Melodie: Wer nur den lieben Gott)

Hier bin ich, Jesu, zu erfüllen, was du in deiner Leidensnacht, nach deinem gnadenvollen Willen zur Pflicht und Wohlthat mir gemacht. Verleihe zur Uebung dieser Pflicht mir deines Geistes Kraft und Licht.

Ich übergebe mich aufs neue, o du mein Herr und Heil! an dich; ich schwöre dir beständige Treu vor deinem Tische feyerlich. Dein eigen will ich ewig seyn. Du starbst für mich; drum bin ich dein.

### G e b e t.

Gib mir, o Gott! die Gnade, daß die Erkenntniß von dir und deinem Willen, welche Jesus Christus uns gelehret hat, sich also in mir aufläre und zunehme, daß, wenn ich durch deine Güte erwachsen soll, ich mit Nutzen und Trost für meine Seele zum heiligen Abendmahl gehen könne. Amen.

Joh. 13, 17. So ihr solches wisset: selig seyd ihr,  
so ihrs thut.

## G e b e t l i e d.

(Mel. Herzlich lieb hab ich dich)

Schütz, Herr! vor Irthum und be-  
wahr uns, Christi Gliedern, immerdar  
des heiligen Wortes Segen. Es zeig an  
uns die reichste Kraft, und bleib in unsrer  
Pilgerschaft ein Licht auf unsern Wegen.  
Behüt uns, Herr, daß Feueröglut, der  
Theurung Druck, des Wassers But, der  
Seuchen Gift, des Krieges Schwerdt nie  
unsre Wohnungen verheert. Herr unser  
Gott! Hör unser Flehn, und laß uns  
seh'n, daß wir in deiner Obhut stehn.

Den König schütze deine Macht. Er,  
der für unsre Wohlfahrt wacht, ist uns  
von dir gegeben. Du, der in ihm so viel  
uns giebt! schenk ihm, der väterlich uns  
liebt, das frohste längste Leben. Gott!  
schütt auf ihn und auf sein Haus die be-  
sten deiner Segen aus. Laß seiner Rätthe  
Thun gedeihn, Recht, Ordnung, Treu das  
Land erfreun. Herr, unser Gott! in

deiner Hand ist unser Land. Beglück es,  
segne jeden Stand!

Nimm der Leidenden Gebet. Dem,  
der zu dir im Elend fleht, hilf, daß er  
nicht erliege! Gieß Trost in jedes wunde  
Herz. Die Kranken lab' in ihrem  
Schmerz! Hilf Sterbenden zum Siege!  
Doch du thust mehr, als wir verstehn;  
kannst mehr gewähren, als wir flehn,  
weißt besser, was uns nützt, als wir.  
Wir überlassen ganz uns dir! Herr  
unser Gott! Durch alles Leid der  
Prüfungszeit führ uns zu deiner Herr-  
lichkeit.



[www.books2ebooks.eu](http://www.books2ebooks.eu)